

No. 32354

**AUSTRIA
and
ISRAEL**

**Agreement on scientific-technological cooperation. Signed at
Jerusalem on 2 February 1994**

Authentic texts: German, Hebrew and English.

Registered by Austria on 27 November 1995.

**AUTRICHE
et
ISRAËL**

**Accord de coopération scientifique et technologique. Signé à
Jérusalem le 2 février 1994**

Textes authentiques : allemand, hébreu et anglais.

Enregistré par l'Autriche le 27 novembre 1995.

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

ABKOMMEN ZWISCHEN DEM BUNDESMINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND FORSCHUNG DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DER REGIERUNG DES STAATES ISRAEL ÜBER WISSENSCHAFTLICH-TECHNISCHE ZUSAMMENARBEIT

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung und die Regierung des Staates Israel, im folgenden „Vertragschließende Parteien“ genannt,

- eingedenk der Tatsache, daß internationale wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit für das Wohlergehen und die Entwicklung der Menschen sowohl auf nationaler als auch auf internationaler Ebene von größter Bedeutung ist;
- im Hinblick auf die in den vergangenen Jahren erfolgte deutliche Zunahme an Austauschaktivitäten und Zusammenarbeit auf bilateraler Ebene im Bereich von Wissenschaft und Forschung zwischen Österreich und Israel;
- in Dankbarkeit für die Beiträge und Aktivitäten der einschlägigen Freundesgesellschaften für Universitäten wie auch der autonomen Forschungsförderungsstellen in beiden Ländern bei der Entwicklung bilateraler Zusammenarbeit;
- in der Annahme, daß alle autonomen wissenschaftlichen Institutionen, im besonderen die Akademien der Wissenschaften, der Österreichische Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung und der Österreichische Forschungsförderungsfonds für die gewerbliche Wirtschaft, in ihrem jeweiligen speziellen Aufgabenbereich weiterhin gemeinsame wissenschaftliche Projekte der Zusammenarbeit schaffen und fördern;
- in dem Wunsche, die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit auf der Grundlage der Gegenseitigkeit und zum beiderseitigen Nutzen zu vertiefen sowie die Zusammenarbeit durch alle geeigneten, beiden Vertragschließenden Parteien zur Verfügung stehenden Mittel zu unterstützen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Durchführende Stellen

Das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung der Republik Österreich und das Ministerium für Wissenschaft und Kunst des Staates Israel sind die durchführenden Stellen des vorliegenden Abkommens.

Artikel 2

Formen der Zusammenarbeit

- (1) Die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit erstreckt sich auf
 - a) gemeinsame Forschungsprojekte auf allen Gebieten der Grundlagen- und angewandten Forschung zu Themen von beiderseitigem wissenschaftlichen Interesse;
 - b) Forschungsseminare und Workshops, im besonderen zur Entwicklung und Erarbeitung von gemeinsamen Projekten oder zur Präsentation von Forschungsergebnissen;
 - c) den Austausch von Wissenschaftlern und Fachleuten von Universitäten, Forschungsinstituten und anderen entsprechenden Organisationen zur Untersuchung verschiedener wissenschaftlich-technischer Aspekte und Probleme;
 - d) den Austausch von wissenschaftlich-technischen Daten, wissenschaftspolitischem Informationsmaterial, Forschungsergebnissen sowie von Publikationen.
- (2) Die Zusammenarbeit erstreckt sich auf das gesamte Spektrum wissenschaftlich-technischer Bereiche, einschließlich der Geistes- und Sozialwissenschaften an den Universitäten und Forschungsinstitutionen, einschließlich nationaler Laboratorien und anderer entsprechender Einrichtungen.
- (3) Die Vertragschließenden Parteien kommen überein, daß der Austausch von Wissenschaftlern und Experten einerseits und die Unterstützung von Tagungen, Workshops oder Seminaren anderer-

seits nicht die primären Ziele der Zusammenarbeit darstellen; es soll vielmehr die Teilnahme an diesen Aktivitäten als Teil zukünftiger oder bestehender gemeinsamer Forschungsprojekte oder langfristiger Austauschaufenthalte oder als Teil von Evaluierungsverfahren gefördert und unterstützt werden.

Artikel 3

Durchführungsgrundsätze und -verfahren

(1) Die Zusammenarbeit wird auf Gebieten mit höchster wissenschaftlicher Priorität gefördert und unterstützt, deren Nutzen durch gemeinsame Anstrengungen erhöht wird.

(2) Projekte werden gleichzeitig den durchführenden Stellen beider Vertragsschließenden Parteien vorgelegt, die sie wiederum dem Gemischten Ausschuß zur Begutachtung unterbreiten.

(3) Der Vorschlag hat folgende Informationen zu enthalten:

- a) eine genaue Darstellung der Art des Forschungsprojektes und seiner Zielsetzung;
- b) eine komplette Beschreibung der vorgeschlagenen Forschungstätigkeiten, der Arbeitsaufteilung, der Formen der Zusammenarbeit, des sich durch die Zusammenarbeit ergebenden Mehrwertes;
- c) die beteiligten Personen, ihre Lebensläufe und Publikationslisten;
- d) die erwartete Laufzeit des Projektes;
- e) Kopien aller einschlägigen Mitteilungen und Nachrichten zwischen den beteiligten Institutionen, denen die Forscher angehören;
- f) Zeitpläne, Arbeitspläne, budgetäre Bedingungen und andere einschlägige Daten.

(4) Vorschläge für einen langfristigen Forschungsaufenthalt oder für die Abhaltung von gemeinsamen Seminaren oder Workshops haben entsprechende ähnliche Informationen zu beinhalten.

(5) Die Zahl der Teilnehmer an Seminaren soll normalerweise zehn Personen pro Vertragsschließender Partei nicht überschreiten; eine kleine Zahl von Experten aus Drittländern kann bei Bedarf eingeladen werden. Seminare und Workshops sollen abwechselnd in den Ländern beider Vertragsschließenden Parteien abgehalten werden.

(6) Die Auswahlverfahren haben mit den Zielen des vorliegenden Abkommens und den üblichen Formen der Forschungsförderung im Einklang zu stehen.

Artikel 4

Finanzielle Bestimmungen

Nach Maßgabe der Verfügbarkeit von finanziellen Mitteln und gemäß den in beiden Vertragsschließenden Parteien gültigen Gesetzen erfolgt die Einigung auf die Finanzierung der wissenschaftlichen Zusammenarbeit im Rahmen des Gemischten Ausschusses auf der Grundlage der jeweiligen nationalen Bestimmungen.

Artikel 5

Gemischter Ausschuß

(1) Um die Durchführung des vorliegenden Abkommens zu erleichtern, wird ein Gemischter Ausschuß eingerichtet, der aus je zwei Mitgliedern der Vertragsschließenden Parteien besteht. Der Ausschuß hat das Recht, gegebenenfalls Experten oder Vertreter entsprechender Stellen zu kooptieren.

(2) Der Ausschuß hat folgende Aufgaben:

- a) Evaluierung von Projekten sowie die bilaterale Zusammenarbeit im allgemeinen;
- b) Setzung von Prioritäten für die wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit;
- c) Erstellung eines Arbeitsprogrammes und Austausch von allen erforderlichen Informationen;
- d) Erstellung eines Jahresberichtes zur Vorlage bei den zuständigen Behörden beider Vertragsschließenden Parteien.

(3) Es ist vorgesehen, daß der Ausschuß einmal pro Jahr, abwechselnd am Sitz beider Vertragsschließenden Parteien, zusammentritt. Die Sitzungen in Wien werden vom österreichischen Vorsitzenden, die Sitzungen in Jerusalem vom israelischen Vorsitzenden geleitet. Die beiden Vorsitzenden entscheiden über die Termine und die Zahl der Sitzungen sowie über deren Tagesordnungen.

(4) Unterausschüsse können bei Bedarf eingerichtet werden und getrennt zusammentreten.

Artikel 6**Inkrafttreten**

Dieses Abkommen tritt mit dem Datum der zweiten der Diplomatischen Noten in Kraft, durch welche die Vertragschließenden Parteien einander mitteilen, daß die erforderlichen innerstaatlichen gesetzlichen Voraussetzungen für das Inkrafttreten dieses Abkommens erfüllt sind.

Artikel 7**Geltungsdauer und Modifikation**

(1) Dieses Abkommen bleibt drei Jahre in Kraft. Danach verlängert sich die Geltungsdauer automatisch um dieselbe Periode, außer eine Vertragschließende Partei kündigt das Abkommen gegenüber der anderen Vertragschließenden Partei durch eine schriftliche Mitteilung auf diplomatischem Wege mindestens drei Monate vor Ablauf der Geltungsdauer. Im Falle der Beendigung dieses Abkommens werden Vorkehrungen für den Abschluß von bereits laufenden Aktivitäten im gegenseitigen Einvernehmen getroffen.

(2) Der Text dieses Abkommens kann im gegenseitigen Einvernehmen abgeändert werden. Jede Änderung oder Modifikation des vorliegenden Abkommens erfolgt entsprechend den für sein Inkrafttreten vorgesehenen Verfahren.

Geschehen zu Jerusalem am 2. Februar 1994, was dem 21 Shvat 5754 entspricht, in deutscher, hebräischer und englischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist. Im Falle von Auslegungsunterschieden ist der englische Text maßgebend.

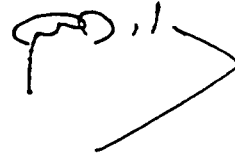
Für das Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung
der Republik Österreich:

ERHARD BUSEK

Für die Regierung
des Staates Israel:

IZHAK RABIN

נעשה בירושלים ביום 2 במרץ 1994, שהינו ה- 25 במרץ החשני"ד
בשפות העברית, הגרסנית והאנגלית, ולכל הנוסחים דין מקור שווה.
במקרה של הבדלי פרשנות, יכריע הנוסח האנגלי.



2. על הוועדה מוטלות המשימות הבאות:
- א. הערכה של מיזמים, ושל שיתוף הפעולה הדו צדדי באופן כללי;
 - ב. קביעת עדיפויות לשיתוף הפעולה המדעי-טכנולוגי;
 - ג. הכנת תוכנית עבודה וחילופי מידע ככל שיידרש;
 - ד. עריכת דוח שנתי שיוגש לרשויות הנוגעות לדבר של שני הצדדים המתקשרים.
3. צפוי כי הוועדה תתכנס פעם בשנה, כמושבס של שני הצדדים המתקשרים לסירוגין. בראש הישיבות בירושלים יישב היו"ר-השותף הישראלי, ובראש הישיבות בווינה יישב היו"ר-השותף האוסטרי. יושבי הראש השותפים יחליטו על תאריכי הישיבות ותדירותן, ועל סדר היום שלהן.
4. ניתן להקים תת-ועדות אם הדבר דרוש והן יכולות להתכנס בנפרד.

סעיף 6

כניסה לתוקף.

ההסכם ייכנס לתוקף בתאריך השנייה מבין האיגרות הדיפלומטיות שבאמצעותן יודיעו הצדדים המתקשרים זה לזה שהדרישות המשפטיות הפנימיות שלהם לכניסתו של ההסכם לתוקף מולאו.

סעיף 7

משך ההסכם ושינויים

1. הסכם זה יישאר בתוקף למשך שלוש שנים. הוא יתחדש באופן אוטומטי לתקופה שווה אלא אם צד אחד מודיע לצד האחר על סיומו באיגרת בכתב, בצינורות הדיפלומטיות, שלושה חודשים מראש לפחות לפני תאריך פוג התוקף. במקרה של סיום ההסכם, ייקבעו בהסכמה הדדית הוראות להשלמת הפעילויות שכבר נמצאות בעיצומן.
2. ניתן לשנות את נוסח ההסכם בהסכמה הדדית. כל שינוי או תיקון להסכם ייעשה לפי אותו נוהל כמו הכניסה לתוקף.

3. ההצעה תספק את המידע הבא:
- א. הצהרה תמציתית בדבר טיב המחקר ויעדיו;
- ב. תיאור מלא של פעילויות המחקר המוצעות, של חלוקת העבודה ושל צורות שיתוף הפעולה; של הערך המוסף באמצעות שיתוף הפעולה;
- ג. האנשים המעורבים, קורות החיים שלהם, ורשימת הפרסומים שלהם;
- ד. משך הזמן הצפוי של המיזם;
- ה. עותקים של ההתכתבויות הנוגעות לדבר בין המוסדות משתפי הפעולה אליהם שייכים החוקרים;
- ו. לוחות זמנים, תוכניות פעולה, הוראות תקציביות, ונתונים אחרים הנוגעים לדבר.
4. על הצעות לביקורי מחקר ארוכים, או לעריכת סמינרים משותפים או לדנאות משותפות לכלול מידע דומה, הכול לפי העניין.
5. מספר המשתתפים בסמינרים לא יעלה כרגיל על עשרה מכל מדינה; ניתן להזמין מספר קטן של מומחים מארצות שלישיות, אם הדבר רצוי. יש לערוך את הסמינרים ואת הסדנאות לסידוגין בשתי המדינות המתקשרות.
6. הליכי המיזם יהיו תואמים הן את יעדי הסכם זה והן את נוהגי קידום המחקר.

סעיף 4

הוראות כספיות

בכפוף לזמינות מקורות מימון, לפי החוקים החלים בשתי המדינות, יוסכס על מימון הפעילויות המדעיות המשותפות במסגרת הוועדה המעורבת על בסיס הכללים הלאומיים הנהוגים אצל כל אחד מהצדדים.

סעיף 5

ועדה מעורבת

1. על מנת להקל על יישום הסכם זה, תוקם ועדה מעורבת, שתורכב משני חברים מכל צד מתקשר. לוועדה יש זכות לשתף מומחים או נציגים של גופים מתאימים במקרה הצורך.

סעיף 1

גופים מיישמים

משרד המדע והאמנויות של מדינת ישראל והמשרד הפדרלי למדע ולמחקר של הרפובליקה של אוסטרליה, יהיו הגופים המיישמים של ההסכם.

סעיף 2

צורות שיתוף פעולה

1. שיתוף פעולה מדעי-טכנולוגי יכלול:
 - א. מיזמי מחקר משותפים בכל תחומי המחקר הבסיסי, התשתיתי והשימושי, בנושאים שיש בהם עניין הדדי משותף;
 - ב. סמינרים וסדנאות מחקר, בעיקר לשם פיתוח והכנה של מיזמים משותפים או הצגה של תוצאות מחקר;
 - ג. חילופי מדענים ומומחים מאוניברסיטאות, מכוני-מחקר, ואירגונים מתאימים אחרים, לשם לימוד פנים ובעיות מדעיות-טכנולוגיות שונות;
 - ד. חילופי נתונים מדעיים - טכנולוגיים, מידע על מדיניות מדעית, תוצאות מחקר, ופרסומים.
2. שיתוף הפעולה יכלול את כל מגוון התחומים המדעיים-טכנולוגיים, לרבות מדעי הדוח ומדעי החברה, באוניברסיטאות ובמוסדות מחקר, לרבות מעבדות לאומיות וגופים מתאימים אחרים.
3. הצדדים המתקשרים מסכימים שחילופי מדענים ומומחים מחד, וחמיכה בפגישות, סדנאות או סמינרים, מאידך, אינם היעדים הראשוניים לשיתוף הפעולה, ועדיף לעודד את ההשתתפות בפעילויות אלה והתמיכה בהן כחלק ממיזמי מחקר קיימים או עתידיים או מביקורי גומלין ארוכי טווח או מנוהלי הערכה.

סעיף 3

עקרונות יישום ונהלים

1. פעילויות משותפות יזכו לעידוד ולתמיכה בתחומים בעלי עדיפות מדעית גבוהה ביותר, שמאפיינים אותם יתרונות המתוגברים ע"י מאמצים משותפים.
2. מיזמים יוגשו בו זמנית לגופים המיישמים של שני הצדדים המתקשרים אשר יגישו אותם לוועדה המעורבת לשם הערכה.

[HEBREW TEXT — TEXTE HÉBREU]

ה ס כ ס

ב י ן

ממשלת מדינת ישראל

ל ב י ן

המשרד הפדרלי למדע ולמחקר של הרפובליקה של אוסטרליה

כ ד ב ר

שיתוף פעולה מדעי וטכנולוגי

ממשלת מדינת ישראל והמשרד הפדרלי למדע ולמחקר של הרפובליקה של אוסטרליה, שייקראו להלן "הצדדים המתקשרים",

בסברן ששיתוף פעולה מדעי-טכנולוגי בינלאומי הוא בעל חשיבות ראשונה במעלה לרווחת האדם ולהתפתחותו, הן לאומית והן בינלאומית;

בהביאן בחשבון את הצמיחה המשמעותית של חילופי הגומלין ושיתופי הפעולה הדו צדדיים בתחום המדע והמחקר בין אוסטרליה לבין ישראל בשנים האחרונות;

בהכירן תודה על התרומות והפעילויות של אגודות הידידות הנוגעות לדבר למען האוניברסיטאות וכן של הסוכנויות העצמאיות לקידום מחקר בשתי המדינות, לפיתוח שיתוף פעולה דו צדדי;

בהנחה שכל המוסדות המדעיים העצמאיים, בעיקר האקדמיות למדע, הקרן האוסטרית למדע, והקרן האוסטרית למחקר תעשייתי, כל אחד בתחומו הפעילות המוגדר שלו, ימשיכו ליצור ולקדם פעילויות מדעיות משותפות;

בהביען את רצונן להדק את שיתוף הפעולה המדעי-טכנולוגי, על בסיס התועלת ההדדית וההדדיות, ולתמוך בשיתוף פעולה בכל האמצעים המתאימים העומדים לרשות שני הצדדים המתקשרים,

הסכימו לאמור:

AGREEMENT¹ BETWEEN THE FEDERAL MINISTRY FOR SCIENCE AND RESEARCH OF THE REPUBLIC OF AUSTRIA AND THE GOVERNMENT OF THE STATE OF ISRAEL ON SCIENTIFIC-TECHNOLOGICAL COOPERATION

The Federal Ministry for Science and Research of the Republic of Austria and the Government of the State of Israel, hereinafter referred to as the "Contracting Parties",

- Considering that international scientific-technological cooperation is of primary importance to human welfare and development, both nationally and internationally;
- Taking into account the significant growth of bilateral exchanges and collaborations in the field of science and research between Austria and Israel in recent years;
- Grateful for the contributions and activities of the relevant friendship societies for universities as well as of the autonomous research promotion agencies in both countries, in developing bilateral cooperation;
- Assuming that all autonomous science institutions, particularly the Academies of Sciences, the Austrian Science Foundation, and the Austrian Industrial Research Foundation, each in its specific fields of activity, will continue to generate and promote joint scientific collaborations;
- Expressing the desire to strengthen the scientific-technological cooperation, based on mutual benefit and reciprocity, and to support cooperation through all appropriate means available to both Contracting Parties,

Have agreed as follows:

Article 1

Implementing Agencies

The Federal Ministry for Science and Research of the Republic of Austria and the Ministry of Science and the Arts of the State of Israel shall be the implementing agencies of the Agreement.

Article 2

Modes of Cooperation

- (1) Scientific-Technological cooperation will extend to:
 - a) joint research projects, in all fields of basic application and oriented basic applied research, on topics of mutual scientific interest;
 - b) research seminars and workshops, particularly for developing and preparing joint projects or presenting research results;
 - c) exchange of scientists and experts from universities, research institutes, and other appropriate organizations, to study different scientific-technological facets and problems;
 - d) exchange of scientific-technological data, science policy information, research results, and publications.
- (2) The cooperation will extend to the whole range of scientific-technological areas, including humanities and social sciences, at universities and research institutions, including national laboratories and other appropriate entities.
- (3) The Contracting Parties agree that the exchange of scientists and experts on the one hand, and the support of meetings, workshops or seminars, on the other hand, are not the primary objectives of cooperation; rather, participation in these activities should be promoted and supported as part of future or existing joint research projects or long-term exchange visits or of evaluation procedures.

¹ Came into force on 26 December 1994, the date of the last of the notifications (of 15 April and 26 December 1994) by which the Contracting Parties informed each of the completion of their internal legal requirements, in accordance with article 6.

Article 3

Implementation Principles and Procedures

- (1) Collaborative activities will be encouraged and supported in areas of highest scientific priority, characterized by benefits enhanced through cooperative efforts.
- (2) Projects will be simultaneously submitted to the implementing agencies of both Contracting Parties which shall then submit them to the Mixed Committee for assessment.
- (3) The proposal shall provide the following information:
 - a) A concise statement of the nature of research and the objectives;
 - b) a complete description of the proposed research activities, of the division of labour, and the forms of cooperation: of the added value through cooperation;
 - c) the persons involved, their curricula vitae, and lists of their publications;
 - d) the expected duration of the project;
 - e) copies of all relevant communications between the cooperating institutions to which the researchers belong;
 - f) timetables, work plans, budgetary stipulations, and other relevant data.
- (4) Proposals for a long-term research visit, or for holding joint seminars or workshops should include similar information, as it may apply.
- (5) The number of participants in seminars should normally not exceed ten of each Contracting Party; a small number of experts from third countries may be invited, if desirable. Seminars and workshops should be held alternately in both Contracting Parties.
- (6) The selection procedures shall be consistent both with the objectives of this Agreement and research promotion practices.

Article 4

Financial Provisions

Subject to the availability of funds, under the laws applicable to both Contracting Parties, the funding of collaborative scientific activities shall be agreed upon within the framework of the Mixed Committee, on the basis of their respective national rules.

Article 5

Mixed Committee

- (1) In order to facilitate the implementation of this Agreement, a Mixed Committee will be set up, consisting of two members of each Contracting Party. The Committee has the right to co-opt experts or representatives of appropriate agencies when necessary.
- (2) The Committee is charged with the following tasks:
 - a) evaluation of projects, and the bilateral cooperation in general;
 - b) setting priorities for the scientific-technological cooperation;
 - c) preparing a working programme and exchange of any information necessary;
 - d) elaboration of an annual report to be presented to the relevant authorities of both Contracting Parties.
- (3) It is foreseen that the Committee meets once a year, alternately at the seats of both Contracting Parties. Meetings in Vienna will be chaired by the Austrian co-chairperson, meetings in Jerusalem by the Israeli co-chairperson. The co-chairpersons will decide on the dates and the frequency of the meetings, and their agenda.
- (4) Sub-committees may be set up if necessary and can meet separately.

Article 6**Entering into force**

The Agreement shall enter into force on the date of the second of the Diplomatic Notes by which the Contracting Parties notify each other that their internal legal requirements for the entering into force of the Agreement have been complied with.

Article 7**Duration and Modification**

(1) This Agreement shall remain in force for three years. It will be automatically renewed for an equal period unless a Party informs the other to the contrary by written note, through diplomatic channels, at least three months before the date of expiration. In the event of termination of the Agreement, provisions for the completion of activities already underway will be made by joint consent.

(2) The text of this Agreement may be modified by joint consent. Any amendment or modification of the Agreement shall follow the same procedure as its entering into force.

Done at Jerusalem on this 2nd day of February 1994, which corresponds to the 21st of Shvat 5754, in the German, Hebrew and English languages, each text being equally authentic. In case of divergency of interpretation, the English text shall prevail.

For the Federal Ministry for Science and Research
of the Republic of Austria:

ERHARD BUSEK

For the Government
of the State of Israel:

IZHAK RABIN

[TRADUCTION — TRANSLATION]

ACCORD¹ DE COOPÉRATION SCIENTIFIQUE ET TECHNOLOGIQUE ENTRE LE MINISTÈRE FÉDÉRAL DES SCIENCES ET DE LA RECHERCHE DE LA RÉPUBLIQUE D'AUTRICHE ET LE GOUVERNEMENT DE L'ÉTAT D'ISRAËL

Le Ministère fédéral des sciences et de la recherche de la République d'Autriche et le Gouvernement de l'Etat d'Israël, ci-après dénommés les « Parties contractantes »,

Considérant que la coopération scientifique et technologique internationale revêt une importance majeure s'agissant du bien-être et du développement de l'humanité, tant aux niveaux national et international;

Tenant compte de l'importante augmentation de la collaboration et des échanges bilatéraux dans le domaine des sciences et de la recherche entre l'Autriche et Israël au cours de ces dernières années;

Se félicitant de la contribution et des activités des Amicales concernées qui ont appuyé les activités universitaires ainsi que celles des organismes autonomes de promotion de la recherche des deux pays qui ont permis de développer la coopération;

Partant du principe que tous les établissements scientifiques autonomes, notamment l'Académie des sciences, la Fondation autrichienne pour les sciences et la Fondation autrichienne pour la recherche industrielle, chacune dans son domaine d'activité propre, continueront de générer et de favoriser une collaboration scientifique conjointe;

Exprimant le désir de renforcer la coopération scientifique et technologique fondée sur la réciprocité et les avantages mutuels et d'appuyer la coopération par les moyens appropriés disponibles aux deux Parties contractantes, sont convenus de ce qui suit :

Article premier

ORGANISMES D'EXÉCUTION

L'application de l'Accord est confié au Ministère fédéral des sciences et de la recherche de la République d'Autriche et au Ministère des sciences et des arts de l'Etat d'Israël.

Article 2

MODALITÉS DE COOPÉRATION

1. La coopération scientifique et technologique comporte :

¹ Entré en vigueur le 26 décembre 1994, date de la dernière des notifications (des 15 avril et 26 décembre 1994) par lesquelles les Parties contractantes se sont informées de l'accomplissement de leurs formalités légales internes, conformément à l'article 6.

a) Des projets de recherche conjoints dans tous les domaines de la recherche fondamentale appliquée et de la recherche fondamentale à dominante, portant sur des questions scientifiques d'intérêt commun;

b) Des séminaires et des ateliers de recherches, notamment dans le but de concevoir et d'élaborer des projets conjoints ou de présenter les résultats de recherches;

c) L'échange de scientifiques et d'experts venant d'universités, d'instituts de recherche et d'autres organisations appropriées, dans le but d'étudier divers problèmes et aspects d'ordre scientifique et technologique.

d) L'échange de données scientifiques et technologiques, d'informations relatives aux politiques scientifiques, de résultats de recherches et de publications.

2. La coopération s'étend à l'ensemble des domaines scientifiques et technologiques, y compris les sciences humaines et sociales, aux niveaux universitaires et des institutions de recherche, y compris les laboratoires nationaux et d'autres entités appropriées.

3. Les Parties contractantes conviennent que l'échange de scientifiques et d'experts d'une part et l'appui accordé à des réunions, ateliers et séminaires d'autre part, ne constituent pas les principaux objectifs de la coopération; au contraire, la participation à ces activités doit plutôt être encouragée et soutenue en tant qu'élément de projets de recherche conjoints actuels ou futurs ou comme soutien à des échanges de visites ou à une évaluation de procédures portant sur un plus long terme.

Article 3

APPLICATION DES PRINCIPES ET DES PROCÉDURES

1. Les activités de collaboration sont encouragées et soutenues dans des domaines scientifiques prioritaires caractérisés par des avantages maximisés grâce aux efforts communs de coopération.

2. Les projets sont présentés simultanément aux organismes d'exécution des deux Parties contractantes pour être ensuite soumis par eux à un Comité mixte pour évaluation.

3. Toute proposition de projet comporte les informations suivantes :

a) Un exposé succinct de la nature des recherches et des objectifs poursuivis;

b) Une description complète des activités de recherche proposées, le partage des tâches et les formes que prend la coopération, ainsi qu'une indication de la valeur ajoutée résultant de ladite coopération;

c) Une indication des collaborateurs envisagés, leurs curriculum vitae et la liste de leurs publications;

d) Un indicateur de la durée prévue du projet;

e) Copies des communications pertinentes entre les institutions coopérantes auxquelles les chercheurs appartiennent;

f) Les calendriers, les plans de travail, les prévisions budgétaires et d'autres données pertinentes.

4. Des propositions visant à une visite prolongée à des fins de recherches ou en vue de la tenue de séminaires ou d'ateliers conjoints doivent comporter des informations similaires, selon le cas.

5. Le nombre des participants à des séminaires ne doit pas normalement être supérieur à dix personnes pour chacune des Parties contractantes; quelques experts venant de pays tiers peuvent être invités si cela est jugé souhaitable. Les séminaires et les ateliers doivent se tenir tour à tour sur le territoire des deux Parties contractantes.

6. Les procédures de sélection doivent être compatibles avec les objectifs du présent Accord et des pratiques propres à favoriser la recherche.

Article 4

DISPOSITIONS FINALES

Sous réserve de la disponibilité des fonds et conformément à la législation applicable des deux Parties contractantes, le financement des activités scientifiques conjointes fait l'objet d'accord au sein du Comité mixte sur la base des réglementations nationales respectives.

Article 5

COMITÉ MIXTE

1. Afin de faciliter l'application du présent Accord; il sera créé un Comité mixte composé de deux membres de chaque Partie contractante. Le Comité est autorisé à coopter des experts ou des représentants d'organismes appropriés en autant que cela s'avère nécessaire.

2. Les fonctions du Comité sont les suivantes :

- a) Evaluation des projets et coopération bilatérale générale;
- b) Etablissement de priorités s'agissant de la coopération scientifique et technologique;
- c) Elaboration d'un programme de travail et échange de toutes les informations nécessaires;
- d) Elaboration d'un rapport annuel à l'intention des autorités compétentes des Parties contractantes.

3. Il est prévu que le Comité se réunira un fois l'an tour à tour au siège de chaque Partie contractante. Les réunions tenues à Vienne seront présidées par le coprésident autrichien et celles tenues à Jérusalem le seront par le coprésident israélien. Les coprésidents conviennent des dates et de la fréquence des réunions dont ils établissent l'ordre du jour.

4. Si cela s'avère nécessaire, des sous-comités peuvent être constitués qui peuvent se réunir indépendamment.

Article 6

ENTRÉE EN VIGUEUR

L'Accord entrera en vigueur à la date de la dernière des notes diplomatiques par lesquelles les Parties contractantes s'informent réciproquement de l'accomplissement des formalités juridiques internes nécessaires à l'entrée en vigueur dudit Accord.

Article 7

DURÉE ET MODIFICATION

1. Le présent Accord demeurera en vigueur pendant une période de trois ans. Il sera automatiquement reconduit pour une même période à moins que l'une des Parties n'informe l'autre Partie par écrit et par la voie diplomatique d'une intention contraire, au moins trois mois avant la date d'expiration de l'Accord. Au cas où il serait mis fin à l'Accord, des dispositions seront prises par consentement mutuel aux fins de l'achèvement des activités en cours.

2. Le texte du présent Accord peut être modifié par consentement mutuel. Tout amendement ou modification de l'Accord comportera les mêmes procédures que celles qui s'appliquent à son entrée en vigueur.

FAIT à Jérusalem, le 2 février 1994 qui correspond au 21^e jour du Shvat 5754, en langues allemande, hébraïque et anglaise, les trois textes faisant également foi. En cas de divergence d'interprétation, le texte anglais prévaudra.

Pour le Ministère fédéral des sciences et de la recherche
de la République d'Autriche :

ERHARD BUŠEK

Pour le Gouvernement
de l'Etat d'Israël :

IZHAK RABIN
